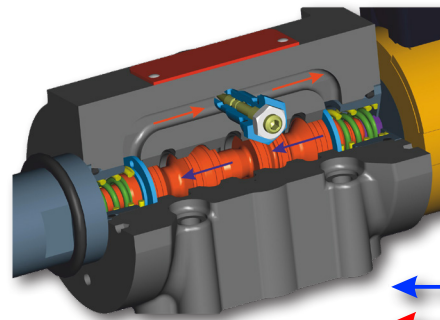
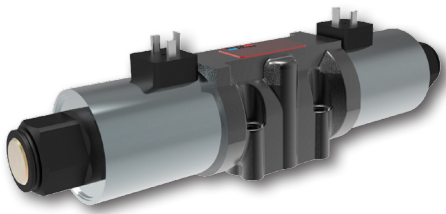


Hinweise zur Entlüftung eines hydraulischen Dämpfungssystems



← Kolbenbewegung
← Flüssigkeitsströmung

| T0 - Stopfen VSTI M10x1 | T2 - Düse Ø 0,6 (0.02) | T3 – einstellbares Drosselventil |
|-----------------------------------|---|---|
| zum Verschluss der Gewindebohrung | Verlängerung der Schaltzeit: 120 – 350 ms | Verlängerung der Schaltzeit: 30 – 2000 ms |
| | | |

Die angegebene Schaltzeit gilt für kinematische Viskosität $\nu = 32 \text{ mms}^{-2}$ und Nennversorgungsspannung. Die Schaltzeit ist von der übertragenen hydraulischen Leistung (Druck x Volumenstrom) abhängig.

Die hydraulische Dämpfung wird für langsame stetige Kolbenbewegung und zur Vermeidung von Druckspitzen eingesetzt. Die Dämpfung erfolgt durch Drosselung der Flüssigkeit im Verbindungskanal bei Bewegung des Kolbens in der eingebauten Düse oder mit einem einstellbaren Drosselventil. Um eine sichere Funktion sicherzustellen, muss das Dämpfungssystem entlüftet sein.

WARNUNG



Es wird empfohlen, die Entlüftung des Systems bei einem höherem Druck im Kanal T nicht durchzuführen. Risiko eines Flüssigkeitslecks.

Lösen Sie die Düse / das Drosselventil mit dem Schlüssel SW14. Beim Druck im Kanal T vom ca. 10 bar schalten Sie abwechselnd und wiederholt die Betätigungsmagnete des Wegeventils, bis die Flüssigkeit durch das Gewinde herauskommt. Danach ziehen Sie die Düse / das Drosselventil mit dem angegebenen Anzugsmoment von 10 Nm an.

